



© M+M

NICHT[S]TUN: VON UNTERBRECHUNGEN UND WIDERSTÄNDIGKEITEN IN DER KUNST

Das Projekt «AUTOBAHNSCHLEIFE» der Künstler M+M bietet die Möglichkeit, von der Autobahn abzufahren, eine 360-Grad-Kurve zu beschreiben, um danach wieder zurückzukehren.

INTERNATIONALE TAGUNG
AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN

18. / 19. APRIL 2013



NICHT[S]TUN VON UNTER- BRECHUNGEN UND WIDERSTÄNDIGKEITEN IN DER KUNST

DAS TUN, zumal das kreative Tun, ist aktuelles gesellschaftliches Dispositiv. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen, Eigeninitiative und unablässiges Beschäftigtsein sind zentrale Anforderungen. Zeit zählt zu den wichtigsten ökonomischen Ressourcen. Das Nicht[s]tun wird in der leistungsorientierten, auf Effektivität und Mobilität getrimmten Lebenswelt zum grössten Tabu. Es widersetzt sich sozialer Disziplinierung und ökonomisierter Zeitlogik und verweist auf eine [noch] nicht vereinnahmte Potentialität. Künstler_innen haben immer wieder mit Praktiken des Unproduktiven, des Verweigerens oder der Unterlassung, des Entzugs oder der Verzögerung auf gesellschaftliche Fragestellungen reagiert. Was bedeutet es, wenn aus dem Nicht[s]tun als Haltung eine Handlung entsteht? Wie kann eine Nicht-Geste zur Geste werden? Ist Zeitverschwendung politisch? Welche Optionen bleiben, wenn Nicht[s]tun zur strukturellen Entfremdung wird?

IN DER TAGUNG wird das Nicht[s]tun in seiner heutigen künstlerischen Auseinandersetzung um Aktivität vs. Passivität, Beteiligung und Temporalität – jenseits von Zeitmanagement, Wellness oder schnellen Entspannungstricks, die als Symptom des Effizienzbemühens auftreten – thematisiert. Mit Schwerpunkten zum Nicht[s]tun als ästhetische und performative Praxis, Nicht[s]tun als künstlerische Forschung und Nicht[s]tun als Mythos und [soziale] Entfremdung wird der Diskurs in einem Miteinander von theoretischen und künstlerischen Beiträgen geführt. Durch Präsentationen, Workshops, Performances und Installationen, mittels Vorträgen und Gesprächen sowie Zigaretten-, Kaffee- und Kontemplationspausen soll eine Diskussion über künstlerische Wege und Auswege durch das Nicht[s]tun entstehen.

INFORMATIONEN

Die Veranstaltung ist offen für alle Teilnehmer_innen und der Eintritt ist frei. Über eine Anmeldung würden wir uns freuen zur Vorbereitung, ist aber nicht zwingend.
Für Studierende der HKB Bern gibt es 1 ECTS Punkt.

ANMELDUNG AN

hinvan.tran@hkb.bfh.ch

TAGUNGSORT

Hochschule der Künste Bern [HKB]
Fellerstrasse 11
Bern / Bümpliz Nord
Auditorium 1. OG

ORGANISATION

Anke Hoffmann [Konzept, Programm],
Barbara Mauck, Hin Van Tran,
Fachbereich Gestaltung und Kunst der HKB

Die Tagung Gegenwelten: NICHT[S]TUN findet im Rahmen des transnationalen Forschungsprojektes Gegenwelten statt WWW.GEGENWELTEN.EU

GEGENWELTEN

DONNERSTAG, 18. APRIL 2013 AB 13³⁰ – 20⁰⁰ UHR

BEGRÜSSUNG

BARBARA MAUCK
Kunstwissenschaftlerin, HKB

EINLEITUNG

ANKE HOFFMANN
Kulturwissenschaftlerin, HKB

MIT BEITRÄGEN VON

VIOLA VAHRSON
Kunstwissenschaftlerin, Universität Hildesheim
FLUCHT VOR DER MUSSE? Lecture

LUCIE TUMA
Künstlerin, Zürich
IT'S DOING IT Art Lecture

RAPHAEL SBRZESNY
Künstler, Stuttgart
WIR GEHEN DES NACHTS IM WALDE... Art Lecture

KATHRIN BUSCH
Kunstwissenschaftlerin, Universität der Künste Berlin
ÄSTHETIK DER PASSIVIERUNG Lecture

ANNE KÄTHI WEHRLI
Künstlerin, Zürich
With the help of Gaby
WABELN SIE NICHT! Performance

FREITAG, 19. APRIL 2013 AB 10⁰⁰ – 19⁰⁰ UHR

MIT BEITRÄGEN VON

BOJANA KUNST
Kunstwissenschaftlerin, Universität Giessen
PROJECTIVE TEMPORALITY: ARTIST AT WORK
Lecture [in Engl.]

M+M
Künstlerduo, München
AUSFAHRT AUTOBAHNSCHLEIFE Art Lecture

TIM ZULAUF
Künstler, HKB
RECHNUNGEN OHNE WIRT_INNEN – VOM WIDERSTAND
DES UNREALISIERTEN Lecture mit Gästen

**WORKSHOPS FÜR
TAGUNGSTEILNEHMER_INNEN**
Mit M+M, Jörg Lukas Matthaei und Lucie Tuma

KAREN MIRZA / BRAD BUTLER
Künstlerin / Künstler, London
HOLD YOUR GROUND Screening und Talk [in Engl.]

JÖRG LUKAS MATTHAEI
Künstler, Berlin
ARBEITEN, IDIOTISCH Art Lecture

SCHAUPLATZ INTERNATIONAL
Künstlergruppe, Bern / Berlin
GEISTIGE UMNACHTUNG II Performance

MODERATION

PRISKA GISLER, Soziologin, HKB
ANDI SCHOON, Musikwissenschaftler, HKB
ANKE HOFFMANN
und BARBARA MAUCK

MIT INSTALLATIONEN VON

SAN KELLER, CH
JAMES BENNING, US
U.A.

MEHR INFORMATIONEN HKB.BFH.CH/GEGENWELTEN